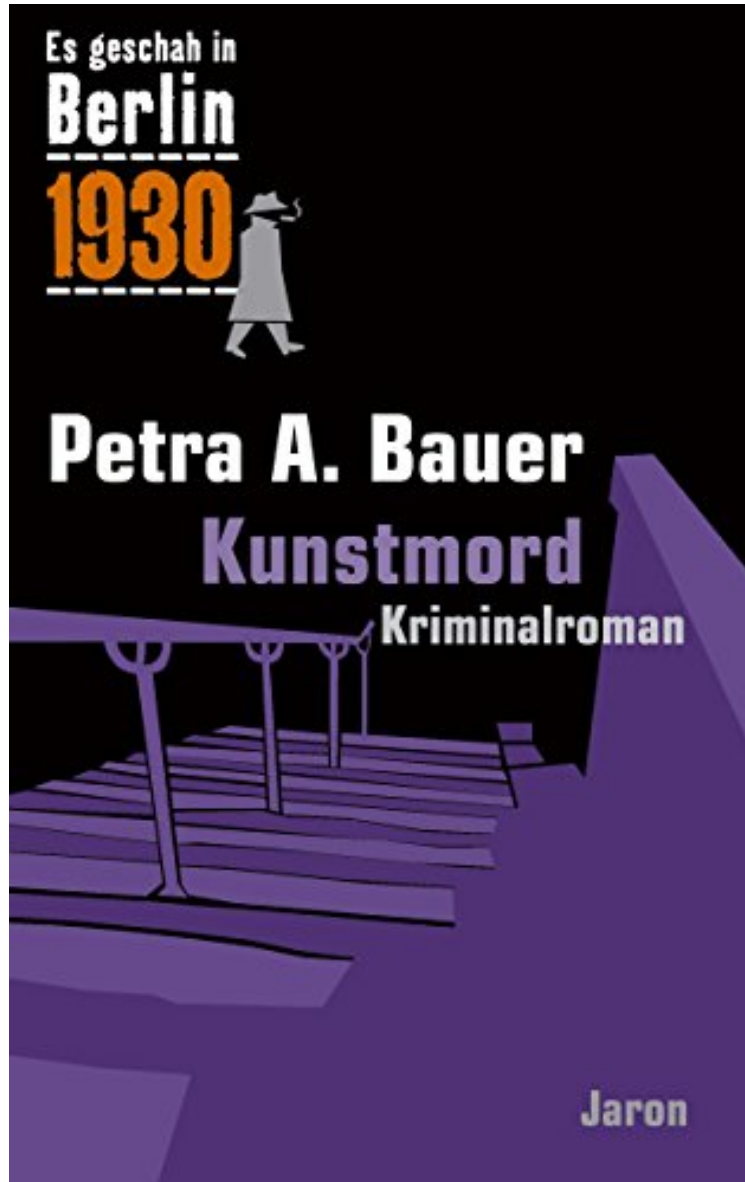


(Library ebook) Kunstmord: Kappes 11. Fall. Kriminalroman (Es geschah in Berlin)

## Kunstmord: Kappes 11. Fall. Kriminalroman (Es geschah in Berlin)

Von Petra A. Bauer

*\*Download PDF / ePub / DOC / audiobook / ebooks*



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #91566 in eBooksVerffentlicht am: 2013-01-22Erscheinungsdatum: 2013-01-22File Name: B018FZHS7O | File size: 31.Mb

**Von Petra A. Bauer : Kunstmord: Kappes 11. Fall. Kriminalroman (Es geschah in Berlin)** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Kunstmord: Kappes 11. Fall. Kriminalroman (Es geschah in Berlin):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Miger KrimiVon FlaviaIch fand diesen Krimi nicht gut. Man wei von Anfang an wer der Mrder ist, denn man ist als Leser

live dabei und auch der Kommissar tappt nie lang im Dunkeln, denn alles ist so konstruiert, dass er automatisch immer die richtigen Schlüsse zieht. Obwohl ich manche Zusammenhänge, die Kappe sieht (z.B. das Katzenbild, was seine Tochter geschenkt bekommen hat, die katzenhaften weiblichen Gesichtszüge auf einem anderen Bild und eine Katze, die bei dem Feuer gesichtet wurde) niemals miteinander in Verbindung gebracht hätte. Auch hatte ich das Gefühl, dass die Autorin die fehlende Spannung mit irgendwelchen Enthüllungen zum Schluss wettmachen wollte. Meiner Meinung nach waren das für gerade mal 200 Seiten einfach zu viele Nebenstränge (ein Kuckuckskind, ein angeblicher Dipus-Komplex, eine heimliche Affaire etc.). Nicht richtig nachvollziehbar war für mich auch, wie der Mörder sich vom scheuen Menschen zum durchgedrehten Mehrfachmörder entwickeln konnte. Und dass die Geschichte 1930 spielt, merkt man außer an der Erwähnung der NSDAP auch nicht wirklich. Schade, aber ich kann dieses Buch nicht weiterempfehlen!

1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Viel Thriller - weniger (Kunst)Historie

Von Kundenrezensionen

Nachdem der zehnte Band der Reihe Hermann Kappe in die Welt der krankhaften Bchersammler entführte, soll er nun die Berliner Kunstszene des Jahres 1930 kennen lernen. Zwei schwerverletzte Frauen, eine verwüstete Galerie und ein seltsames "Hexenfeuer" sind die ersten Dinge die ihn auf den Weg bringen, bevor man relativ spät in der Erzählung auf die für seine Abteilung notwendige erste Leiche stößt. Ab diesem Moment nimmt die Geschichte aber entschieden Fahrt auf, aber die Berliner Kunstszene erfährt man hier eigentlich ziemlich wenig, sondern mehr über bestimmte Typen - genauer gesagt zwei - die es damals wohl gegeben haben mag. In erster Linie ist dies ein psychologischer Thriller mit einer interessanten Wendung gegen Ende, die mal wirklich überraschen konnte. Der abgezogene Stern erklärt sich durch die in meinen Augen zu geringe zeitgeschichtliche Ausrichtung dieser Episode. Ansonsten lässt sich der Roman aber wirklich gut lesen.

0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Sehr spannend

Von monika h.

Ich habe die ganze Reihe. Sehr spannend und nebenbei erfährt man auch noch viel über die Berliner Geschichte. Am besten 1910 anfangen.

Kurzbeschreibung Hermann Kappes 11. Fall Berlin 1930: Der begabte junge Maler Victor Reimer lebt einzig und allein für seinen großen Traum: Er möchte nach Paris ziehen, um am Montmartre, dem Zentrum der Pariser Kunstszene, einzigartige Bilder zu schaffen. Eines Tages begegnet er Alfons Lauterbach, dessen Leidenschaft ebenfalls die Malerei ist. Der menschen scheue Victor glaubt, in ihm einen wahren Freund gefunden zu haben, doch bald sieht er seine Existenz bedroht. Währenddessen halten ein Mordversuch an einer alten Dame und ein von seinem Verlobten belagerichtetes Mädchen das Polizeipräsidium in Atem. Noch ahnt niemand, dass es eine Verbindung zwischen den Fiktionen gibt, und Hermann Kappes berühmte Kombinationsgabe ist gefragt "Es geschah in Berlin", der große Kettenroman um Kommissar Hermann Kappe, spiegelt in fiktiven Kriminalfällen das Berlin des frühen 20. Jahrhunderts wider. Im elften Band hat die erfolgreiche Krimiautorin Petra A. Bauer ein überraschendes Kriminaldrama um das Berliner Künstlermilieu der 1930er Jahre geschaffen.

Kurzbeschreibung Hermann Kappes 11. Fall Berlin 1930: Der begabte junge Maler Victor Reimer lebt einzig und allein für seinen großen Traum: Er möchte nach Paris ziehen, um am Montmartre, dem Zentrum der Pariser Kunstszene, einzigartige Bilder zu schaffen. Eines Tages begegnet er Alfons Lauterbach, dessen Leidenschaft ebenfalls die Malerei ist. Der menschen scheue Victor glaubt, in ihm einen wahren Freund gefunden zu haben, doch bald sieht er seine Existenz bedroht. Währenddessen halten ein Mordversuch an einer alten Dame und ein von seinem Verlobten belagerichtetes Mädchen das Polizeipräsidium in Atem. Noch ahnt niemand, dass es eine Verbindung zwischen den Fiktionen gibt, und Hermann Kappes berühmte Kombinationsgabe ist gefragt "Es geschah in Berlin", der große Kettenroman um Kommissar Hermann Kappe, spiegelt in fiktiven Kriminalfällen das Berlin des frühen 20. Jahrhunderts wider. Im elften Band hat die erfolgreiche Krimiautorin Petra A. Bauer ein überraschendes Kriminaldrama um das Berliner Künstlermilieu der 1930er Jahre geschaffen.

über den Autor und weitere Mitwirkende

Petra A. Bauer, geboren 1964, lebt als freie Journalistin und Autorin in ihrer Geburtsstadt Berlin. Neben Krimis, Kinder- und Jugendbüchern schreibt sie Ratgeber, Fachartikel und Kolumnen zum Themenbereich Familie, Frauen und Lifestyle. Sie gehört sowohl der Vereinigung deutschsprachiger Krimiautorinnen an, den Mörderischen Schwestern, als auch dem Syndikat, der Autorengruppe deutschsprachiger Kriminalliteratur. In der Reihe Es geschah in Berlin des Jaron Verlags erschienen von ihr Unschuldengel (2009) und Kunstmord (2010).